

# Orientalische Schwänke

## Nasr ed Din schlichtet einen Streit.

Zu dem Weisen Nasr ed Din kamen zwei Leute in heftigem Streit. Sie konnten sich nicht einigen, was früher beginnt, der Tag oder die Nacht. Der Weise hörte sie aufmerksam an. Dann bedeckte er seine Augen mit den Händen und dachte lange nach. Endlich stand er auf und sagte zu dem einen:

«Mein Bruder, mir scheint, du hast recht, die Nacht beginnt früher als der Tag.»

Dann dachte er wieder eine Weile nach und wendete sich zum Zweiten:

«Was dich anbetrifft, mein Freund, so kann ich mich deinen Gründen nicht verschließen. Mir scheint, du hast recht, früher als die Nacht beginnt der Tag.»

Ein Freund des Weisen hörte, was der Weise sagte. Er war empört.

«Schämst du dich nicht, ehrliche Menschen zu betrügen? Wie kann es sein, daß beide recht haben? Du selbst hast Unrecht!»

«Auch das ist richtig,» antwortete der Weise und ging davon.

## Nasr ed Din rettet sein Eigentum.

In tiefer Nacht drangen zu dem Weisen Diebe ein und begannen sein Hab und Gut zu plündern.

Der Weise wachte auf und schaute lange, ohne etwas zu sagen, ihrem Treiben zu. Als endlich die Diebe alles, was nicht niet- und nagelfest war, zusammengerafft hatten und schwer bepackt zum Fenster herauklettern, weckte der Weise seine Frau und begab sich eilig auf den Weg.

Endlich hatten sie die Diebe eingeholt. Einer von ihnen erkannte den Weisen und fragte:

«Wohin eilst du so spät in der Nacht?»

«Wie?» antwortete der Weise. «tragt ihr nicht unser Gut? Wir werden wohl also umziehen.»

Die Diebe, von Scham ergriffen, gaben ihm sein Eigentum zurück.

## Nasr ed Din, der Gerechte.

Der Weise warf sich bis zum Morgengrauen schlaflos im Bett herum. Er konnte nicht ausfindig machen, wo er das Geld hernehmen sollte, um einen Gläubiger zu bezahlen, der in Not geraten war.

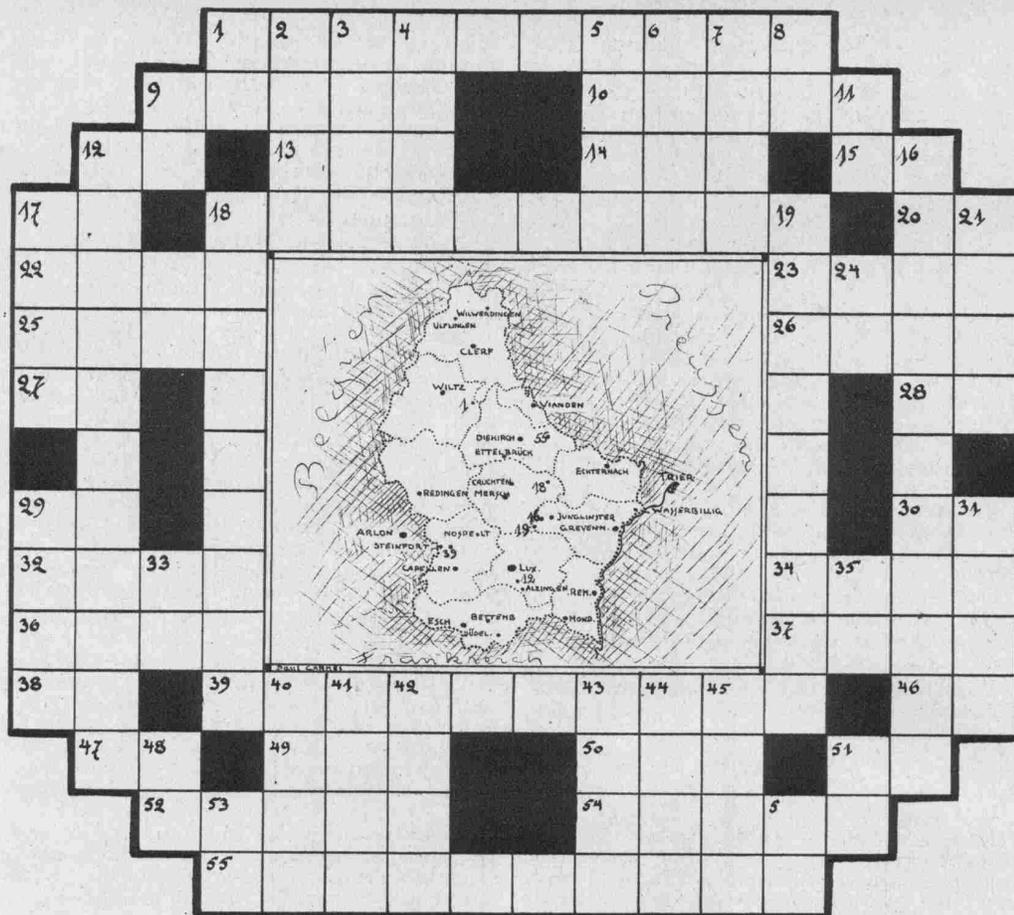
Nachdem er alles wohl überlegt hatte, sah er ein, daß es ganz unmöglich war, das Geld zu bekommen.

Da kam tiefe Seelenruhe über ihn, er stand auf, zog sich an und ging zu seinem Gläubiger, der um diese frühe Stunde im besten Morgenschlafe lag.

Er kam zu ihm, weckte ihn und sagte:

«Liebster Freund, ich versichere dir, daß ich meine Schulden bezahlen wollte. Ich habe auf alle Arten versucht, zu Geld zu kommen, ich habe mir alle Mittel überlegt. Bis jetzt konnte ich nicht schlafen, so haben mich die Gedanken gequält. Aber jetzt endlich habe ich mich überzeugen müssen, es geht nicht. Ich wollte nicht versäumen, dir das gleich mitzuteilen. Nun mußt du den Rest der Nacht schlaflos liegen vor Aerger. Das fordert die Gerechtigkeit. Allah segne dich, mein Freund.»

Damit ging er.



### Kreuzworträtsel.

**Wagerecht:** 1. Ort im Kanton Wiltz, 9. Bestand, 10. Meer, 12. Flüssigkeitsmass (Abk.), 13. Türkischer Befehlshaber, 14. Bodenart, 15. Fluss in Russland, 17. franz. Insel, 18. Städtchen im Kanton Mersch, 20. Auerochs, 22. bibl. Männergestalt, 23. Kreuzesinschrift, 25. Kegelspitze, 26. Ueberlieferung, 27. franz. Artikel, 28. Abk. für «loco sigilli», 29. Zeichen für «Nickel», 30. Abk. für «nächsten Monat's», 32. mit 47. Schluss, 34. Wüsteninsel, 36. menschenfressender Riese, 37. älteste. Frauennamen, 38. Zeichen für «Neon», 39. Ort im Kanton Capellen, 46. span. Artikel, 49. Sommer (franz.), 50. Schwur, 51. Zeichen für «Chrom», 52. sagenh. König, 54. Mädchenname, 55. Ort im Kanton Diekirch.

**Senkrecht:** 2. span. Feldherr, 3. Flussum, 4. portug. Fluss, 5. Gesandter, 6. Stickstoff, 7. amer. Münze, 8. Ausruf, 9. = 12. w., 11. engl. «nein», 12. Ort im Kanton Luxemburg, 16. Ort im Kanton Grevenmacher, 17. span. Münze, 18. europäischer Staat, 19. Ort im Kanton Grevenmacher, 21. Papiermass, 24. Zeichen

für «Natrium», 29. chemischer Grundstoff, 31. Feingemahlene, 33. franz. Prädikat, 35. Zeichen für «Gold», 40. Leere, Einsamkeit, 41. Voranschlag, 42. Schmelzriegel, 43. Missgunst, 44. bautechn. Ausdruck, 45. Fluss zur Fulda, 48. Abk. für «General-Major», 51. Zeichen für «Zerium», 53. Abk. für «ibidem».

### Auflösung aus Nr. 16

#### Kreuzworträtsel.

**Wagerecht:** 8. Nawa, 10. Feuer, 11. Taps, 13. Maere, 15. Irade, 16. Restant, 17. Mertert, 18. es, 19. il, 20. eine, 22. Oese, 24. sie, 25. Ohr, 28. Emma, 30. Kauf, 32. Or, 33. Ar, 34. Latiner, 38. Neurose, 41. Rotor, 43. Klima, 44. Zero, 45. Leine, 46. Nats.

**Senkrecht:** 1. Feme, 2. Raetsel, 3. Ofen, 4. Hut, 5. Erie, 6. Station, 7. Oper, 9. Wasen, 12. Adele, 14. Ra, 21. Idiom, 23. scheu, 26. Bariton, 27. Okarina, 29. Motor, 31. Aroma, 35. Area, 36. no, 37. Erle, 39. Ekel, 40. Satt, 42. Nil.

**Aussenfelder:** Frohes Osterfest allen A-Z-Lesern.

### Der Tod Nasr ed Dins.

Vor seinem Tode ging es dem Weisen sehr schlecht. Seine Freunde bemitleideten ihn zuerst, dann vermieden sie es, an seinem Hause vorbeizugehen. Seine Feinde waren ehrlicher. Sie sagten einfach: hoffentlich stirbt der alte Fuchs.

Als der Weise endlich starb, freuten sich Freund und Feind. Seine Frau löste ihre Haare, zerriß ihr Kleid, hüllte sich in Sack und Asche und lief weinend durch die Straßen. Sie schrie so sehr, daß in einer Stunde alle wußten, daß der Weise gestorben war.

Sie gingen zu seinem Hause, und als sie ihn reglos auf seinem Lager fanden, hatten sie Mitleid mit seiner Frau und jeder gab ihr ein paar Münzen.

Die Stadt war reich bevölkert. In drei

Tagen hatte die Frau ein kleines Vermögen beisammen.

Am dritten Abend verschloß sie die Türe des Hauses, schloß die Läden vor den Fenstern und begann das Geld zu zählen. Der Weise war sehr befriedigt, als er die Summe hörte. Er stand auf von seinem Totenlager und reckte die Glieder. Dann sagte er:

«Schnell, meine liebe Frau. Wir müssen uns eilen. Die Menschen lieben keinen Betrug, sie fordern, daß die Ware gut sei, wenn sie zahlen. Eine Leiche muß tot sein. Zweimal in einer Stadt zu sterben scheint mir nicht ratsam. Aber in verschiedenen Städten werde ich das noch öfters tun, solange, bis die Menschen sich daran gewöhnen, mich lebend mehr zu schätzen als tot.»